

2002 KITE MANUAL



CABRINHA

SOLID KITEBOARDING EQUIPMENT

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN

BENÜTZEN SIE DIESES PRODUKT NUR, WENN SIE DIE FOLGENDEN BEDINGUNGEN AKZEPTIEREN:

IMPORTANT WARNING!

DIESE WARNUNG DIENT IHRER EIGENEN SICHERHEIT UND IHREM EIGENEN SCHUTZ.

WENN SIE DIESEN BEDINGUNGEN NICHT ZUSTIMMEN, VERWENDEN SIE DIESES PRODUKT NICHT. SENDEN SIE DIESES PRODUKT UNGEBRAUCHT ZURÜCK. DER KAUFPREIS WIRD IHNEN VOLL ERSTATTET.

ES WIRD DRINGEND EMPFOHLEN, DIE GEBRAUCHSANLEITUNG VOR BENUTZUNG DES PRODUKTS ZU LESEN.

Diese Anleitung bietet Ihnen wichtige Informationen.

Inhaltliche Änderungen behalten wir uns jederzeit vor.

Bitte besuchen Sie unsere Webseite:
www.cabrinhakites.com

Dort erhalten Sie immer die neueste Ausgabe dieser Anleitung

Der Anwender dieses Produktes ist volljährig und ihm ist bekannt, dass die Verwendung dieses Produktes unvermeidbare Risiken und Gefahren mit sich bringen kann. Der Anwender dieses Produktes geht diese Risiken freiwillig ein. Bevor er das Produkt benützt hat der Anwender die Gebrauchsanweisung sorgfältig gelesen und verstanden und akzeptiert die aufgeführten Bedingungen. Der Anwender dieses Produktes versteht die Verkaufsbedingungen und akzeptiert sie. Dem Anwender dieses Produktes ist bekannt, dass der Verkäufer nicht verantwortlich ist für irgendwelche Schäden an Gegenständen oder für Verletzungen, die durch die fahrlässige Verwendung dieses Produktes durch den Anwender entstehen. Der Anwender entbindet den Verkäufer von der Haftung.

Kiten ist ein Sport für Erwachsene. Kiteschirme, ihre Seile und das ganze Zubehör können für den Kiter und alle in der Nähe befindlichen Personen gefährlich sein. Das Kitesurfen muss ernst genommen werden, und wir empfehlen Ihnen, zumindest zu Anfang, sich von einem erfahrenen Kitesurfer beraten und helfen zu lassen. Falsches und/oder nachlässiges Handeln mit dem Kiteschirm können zu starken Verletzungen oder gar zum Tode führen, sowohl bei Ihnen als auch bei anderen.

Bitte benutzen Sie den Drachen nicht in der Nähe von Stromleitungen, Flughäfen und Strassen.

Achten Sie auch darauf, das die Leinen des Kites fern von anderen Menschen und Hindernissen gehalten werden. Fliegen Sie den Kite immer auf einer freien, offenen Fläche, wobei Wind und Wetterbedingungen zu beobachten sind. Besonders dann, wenn starke oder ablandige Winde herrschen. Versuchen Sie nicht mit dem Kiteschirm auf's Wasser zu gehen, bevor Sie sich nicht mit dem Gebrauch an Land vertraut gemacht haben. Setzen Sie sich mit dem Gebrauch Ihres Kites auseinander und denken Sie daran, daß Sie für Ihre Sicherheit und die Sicherheit Anderer verantwortlich sind. Überschätzen Sie beim Erlernen des Kitesurfens nicht Ihre Fähigkeiten. Wenn Sie vorhaben, den Drachen auf dem Wasser zu benutzen, achten Sie immer darauf, alle Sicherheitsvorkehrungen zu treffen und sich nie fest mit dem Kiteschirm zu verbinden. Der Schirm ist weder als Fluggerät noch als schwimmender Untersatz vorgesehen.

INHALT

2002
KITEBOARDING
MANUAL

EINLEITUNG	4
SICHERHEIT	5,6
BLACK TIP KITE	7
DER ERSTE AUFBAU IHRES BLACK TIP KITES	8-22
DIE GRUNDLAGEN DES KITESURFENS	23,24
KONTROLLE UND STEUERUNG DES KITES	25
DER START	26
SICHERUNG IHRES KITES AM STRAND	27
STARTEN MIT EINEM PARTNER	28,29
STARTEN OHNE FREMDE HILFE	30,31
LANDUNG MIT PARTNER	32
NEUSTART VOM WASSER AUS.	33
KITE-REPARATUR	34-38
GLOSSAR	39,40
DAS VERHALTEN AM STRAND	41

Einleitung

2002
KITEBOARDING
MANUAL

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Cabrinha Kites und heißen Sie herzlich willkommen bei Cabrinha.

Wie Sie wissen, begeistert das Kitesurfen Sportler jeden Alters überall auf der Welt. Kitesurfen ist eine der dynamischsten und am schnellsten wachsenden Sportarten des neuen Jahrzehnts. Aber es kann auch gefährlich werden, wenn man nicht die richtige Anleitung erhält oder den Sport leichtsinnig betreibt. Deshalb legen wir Ihnen unsere ausführliche Gebrauchsanleitung bei. Sie hilft Ihnen, sich mit Ihrem neuen Kite vertraut zu machen und erklärt seinen sicheren Gebrauch. Außerdem erfahren Sie noch viel über den Aufbau und die Pflege Ihres neuen Kites, damit Sie soviel Zeit wie möglich damit auf dem Wasser verbringen können.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanleitung sorgfältig und vollständig, bevor Sie Ihren Kite verwenden.

Beginnen Sie das Kitesurfen nicht ohne angemessene Anleitung. Dadurch wird dieser Sport sicherer, nicht nur für Sie selbst, sondern auch für andere.

SICHERHEIT

KITESURFEN IST EIN SEHR BREIT GEFÄCHERTER SPORT MIT VIELEN UNTERSCHIEDLICHEN DISZIPLINEN UND KÖNNENSSTUFEN. WIE BEI JEDEM SPORT, SO GIBT ES AUCH HIERBEI GEWISSE RISIKEN. IM ANSCHLUSS HABEN WIR DIE WICHTIGSTEN SICHERHEITSREGELN AUFGEFÜHRT, DIE SIE IMMER BEHERZIGEN MÜSSEN, WENN SIE IHREN CABRINHA KITE VERWENDEN.

- Verwenden Sie diesen Kite immer mit der beiliegenden Handgelenk-Sicherungsleine.
 - Verbinden Sie sich NIEMALS fest mit dem Kite, der Control Bar oder den Leinen.
 - Verwenden Sie diesen Kite NIEMALS als Fluggerät.
 - Berühren Sie nie die gespannten Lenkleinen des Kites; greifen Sie nie in diese Leinen, wenn Sie den Kite fangen wollen.
 - Wenn Ihr Kite aufgeblasen aber nicht in Gebrauch ist, dann sichern Sie ihn mit Sand oder etwas Schwerem ... je schwerer desto besser. Ein luftbefüll-
- barer Kite fliegt immer, auch ohne Fahrer – denken Sie also an andere Personen und sichern Sie Ihren Kite. Ihr Kite kann Verletzungen verursachen oder sogar Menschen töten, wenn er unerwartet startet.
- Lassen Sie nie zu, dass jemand, der nicht mit luftbefüllbaren Kites vertraut ist, Ihren Kite startet oder an sich nimmt. Sie gefährden damit diese Person, sich selbst und andere.

Schutzausrüstung

Wir empfehlen unbedingt das Tragen folgender Schutzausrüstung

- HANDSCHUHE
- AUGENSCHUTZ
- SONNENSCHUTZ
- SICHERHEITSMESSER
- HELM
- NEOPRENANZUG
- GEEIGNETE SURFSCHUHE
- RETTUNGSWESTE ODER AUFTRIEBSWESTE

WIND, WASSER- UND WETTERBEDINGUNGEN:

- Unterschätzen Sie niemals die Kraft des Windes.
- Meiden Sie ablandigen Wind und seien Sie besonders vorsichtig bei auflandigem Wind.
- Meiden Sie starken, böigen Wind.
- Informieren Sie sich über Gezeiten und Strömungen.
- Informieren Sie sich über die Luft- und Wassertemperaturen und tragen Sie die entsprechende Schutzkleidung.
- Verwenden Sie dieses Produkt nicht in Gewittern.
- Um die Windgeschwindigkeit festzustellen, verwenden Sie, wenn nötig, einen Windmesser

SICHERHEIT

Schätze Dein Können richtig ein

- Gehen Sie nicht ohne sachgemäße Anleitung Kitesurfen.
- Kiten Sie nicht alleine.
- Starten, landen und surfen Sie zusammen mit einem Partner oder bitten Sie jemand an Land, Sie im Auge zu behalten.
- Verwenden Sie dieses Produkt nur, wenn Sie in guter körperlicher Verfassung sind.
- Üben Sie mit einem kleinen Trainer Kite, bevor Sie diesen Kite fliegen. Je länger Sie mit

dem Trainer Kite üben, desto sicherer und besser fühlen Sie sich.

- Stellen Sie sicher, daß Sie ausreichend gut schwimmen können, bevor Sie dieses Produkt auf oder am Wasser benutzen.
- Surfen Sie nur bei Wind- und Wetterbedingungen, die Sie beherrschen mit dem dafür passenden Material.
- Entfernen Sie sich mit dem Kite nur so weit vom Ufer, wie Sie auch schwimmen können.
- Teilen Sie Ihre Kraft ein. Gehen Sie an Land, bevor Sie erschöpft sind.
- Machen Sie Ihre Hausaufgaben

und prägen Sie sich alle Sicherheitsvorkehrungen ein - für: Start, Landung, Fliegen, Surfen, Kitesurfen mit anderen Wassersportlern, Selbstrettung etc.

- Machen Sie sich mit der Selbstrettungstechnik vertraut, bevor Sie dieses Produkt auf dem Wasser verwenden.

KITESURFREVIER

- Prüfen Sie das Revier genau, bevor Sie Ihren Kite starten
- Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen und Auflagen, die für dieses Produkt am gewählten Revier gelten.
- Starten, landen oder kiten Sie nicht in der Nähe von Stromleitungen, Telefonmasten, Bäumen, Menschen, Tieren, Gebäuden, Automobilen, Straßen und Flugplätzen.
- Vermeide stark bevölkerte Strände und Wasserflächen

- Vergewissern Sie sich, das Sie immer genügend Platz zum Starten, Landen und zum Verwenden dieses Produktes haben. Sie sollten mindestens 100 Meter Freiraum nach links und rechts, sowie nach Lee haben. Achten Sie besonders auf den Raum in Lee.
- Meiden Sie Bereiche mit Felsen und/oder Riffen.
- Achten Sie auf andere Wassersportler wie Windsurfer, Segler, Motorbootfahrer, Jetskifahrer, Schwimmer etc.

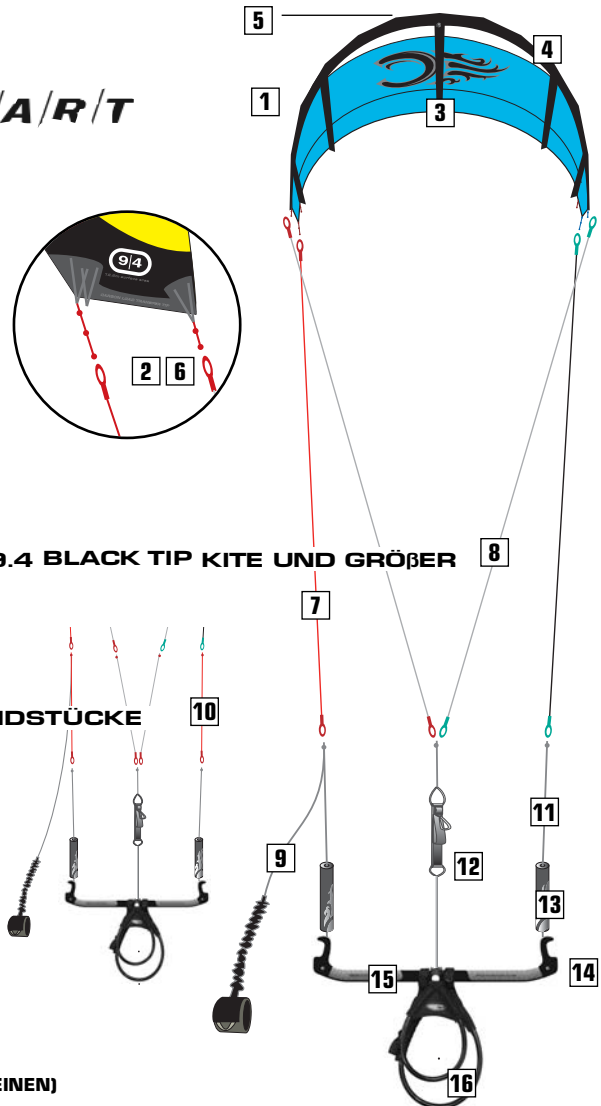
- Achten Sie besonders beim Start auf die herrschende Windrichtung.
- Wählen Sie vor dem Start eine sichere Landezone, falls Sie nicht mehr zu Ihrem ursprünglichen Startplatz zurückkehren können.
- Ihre Leinen dürfen auf keinen Fall einen Fußweg oder Durchgang kreuzen. Achten Siedarauf, dass sich niemand zwischen Ihnen und Ihrem Kite befindet.
- Verhindere, daß sich Personen zwischen Ihnen und dem Kite aufhalten.

black tip D/A/R/T

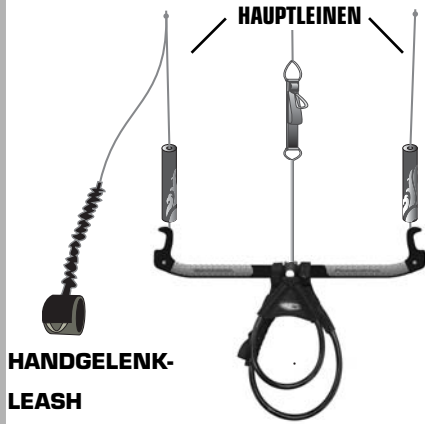
- 1 BLACK TIP KITE
- 2 MEHRERE BEFESTIGUNGSPUNKTE
- 3 LUFTKAMMERN
- 4 DACRON LEADING EDGE TUBE (L.E.)
- 5 HIGH VOLUME AIRLOCK VENTIL
- 6 CARBON LOAD TRANSFER TIP
- 7 STEUERLEINEN
- 8 DE-POWER LEINEN
- 9 HANDGELENK-LEASH
- 10 FLUGLEINENVERLÄNGERUNGEN FÜR 9.4 BLACK TIP KITE UND GRÖßER
- 11 HAUPTLEINEN
- 12 CENTERLEINEN - EINSTELLGURT
- 13 AUFTRIEBSKÖRPER
- 14 MULTIFUNCTIONALE CONTROL BAR ENDSTÜCKE
- 15 POWERDRIVE CONTROL BAR
- 16 POWER LOOP

CABRINHA BLACK TIP PACKLISTE

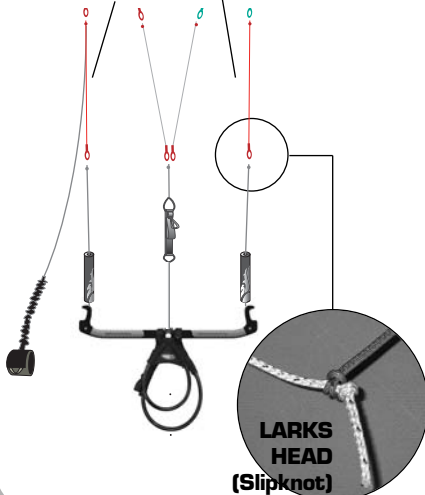
- KITE
- HANDPUMPE
- SCHLÜSSEL ZUM VERSTELLEN DER TIPSPANNUNG
- SCHLAUCH-REPARATUR SET
- POWERDRIVE CONTROL BAR
- STANDARD TRAPEZLEINE
- DEPOWER-SYSTEM
- DEPOWER-SCHLAUFE
- CENTERLINE EINSTELLGURT
- FLUGLEINEN-HANDGELENK-LEASH
- FLUGLEINEN (2 SETS À 25 M. VORDERE UND HINTERE LEINEN)



Aufbau der Black Tip Powerdrive Control Bar

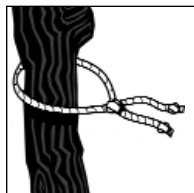
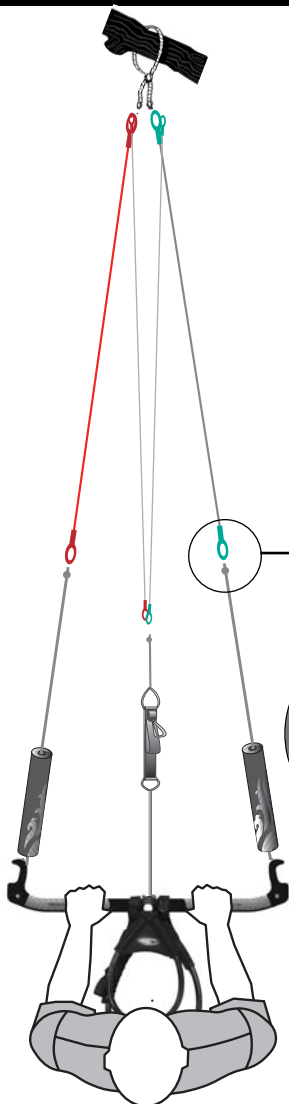


HANDGELENK - LEASH VERLÄNGERUNG FÜR 9.4 BLACK TIP UND GRÖßER

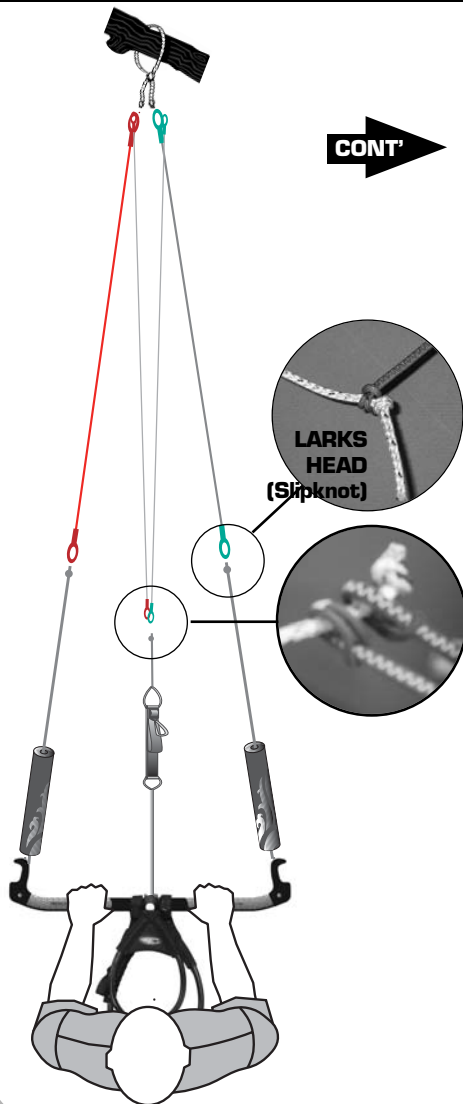


- Drei Hauptleinen sind in gleicher Länge an der Bar befestigt. Entfernen Sie nicht die Knoten an den Enden der Leinen.
- Eine Hauptleine wird mit zwei verbundenen Leinen verknotet. Eine dieser Leinen ist für Ihre Handgelenk-Leash.
- Kites mit 9,4 qm und größer benötigen Flugleinenverlängerungen an den Enden der Hauptleinen, damit das Handgelenk-Leashsystem richtig funktioniert. Befestigen Sie diese Verlängerungen an den Enden der Hauptleinen.
- Entscheiden Sie sich, auf welcher Seite Sie die Leash tragen wollen und platzieren Sie die doppelte Leine auf dieser Seite der Bar. Wenn Sie schon auf der richtigen Seite ist, lassen Sie sie dort.
- Als Faustregel gilt: Befestigen Sie die Handgelenk-Leash am Handgelenk Ihrer Wahl. Die Boardleash am Fuß befestigen Sie dann diagonal. Also z. B.: Rechtes Handgelenk und linkes Fußgelenk.
- Wenn die Hauptleine für die Handgelenk-Leash klar ist, kommt die andere, einzelne Hauptleine, auf die andere Seite der Control Bar.
- Die Knoten in den Hauptleinen sind voreingestellt und Sie müssen sie nicht verschieben. Entfernen Sie diese Knoten nur dann, wenn Sie später die Flugleinen einstellen müssen.
- Legen Sie die Control Bar ab und beschweren Sie sie mit Sand oder befestigen Sie sie mit einem Schraubenzieher.
- Legen Sie die Hauptleinen von der Control Bar aus rechtwinklig aus und legen Sie sie ab.

(WIR EMPFEHLEN UNBEDINGT DIE LÄNGE DER LEINEN ZU PRÜFEN, BEVOR SIE MIT IHREM NEUEN KITE AUFS WASSER GEHEN)

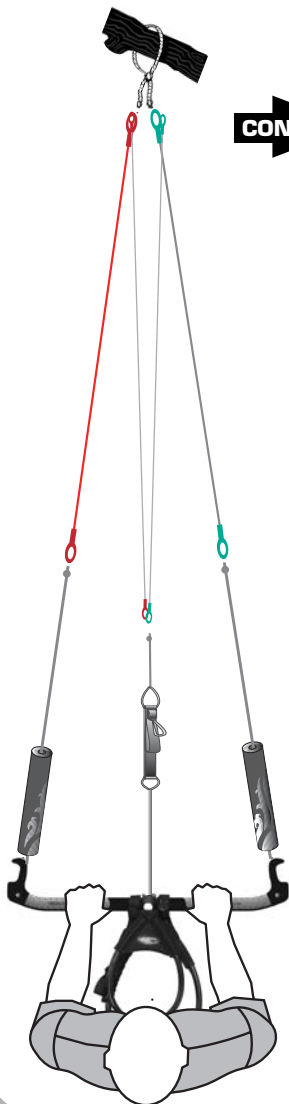


- Legen Sie einen Tampen um einen Baum oder Zaunpfosten.
- Verknoten Sie den Tampen so, dass zwei gleich lange freie Enden entstehen.
- Knüpfen Sie einen Knoten an jedes freie Ende des Tampens.
- Bringen Sie die Control Bar etwa 30 Meter weit weg und legen Sie die Hauptleinen in Richtung auf den Pfosten aus. Stellen Sie sicher, dass sich zwischen der Control Bar und dem Pfosten keine Hindernisse befinden.
- Packen Sie die beiden Flugleinen-Sets aus.
- Set ist rot/schwarz farbcodiert (Steuerleinen) das andere ist weiß (Depower Leinen).
- Alle Leinen haben rote oder grüne Enden. Rot = links / grün = rechts.
- Die Leinen wurden farbcodiert, damit Sie immer sofort erkennen, dass die farbigen Leinen nach hinten, an die Befestigungen an der Hinterkante des Kites gehören. (Ausserdem wurden auf die hinteren Befestigungen schwarze Nähte gestickt, auf die vorderen weiße, wie bei traditionellen nicht farbcodierten Leinen)
- Rollen Sie beide Leinensets nun von der Control Bar her aus.
- Legen Sie die Flugleinen an der Control Bar parallel



zueinander aus. Zwei Leinen mit roten Enden links und zwei mit grünen Enden rechts.

- Wenn Sie sich jetzt hinter Ihre Control Bar stellen und in Richtung Pfosten blicken, sollten Sie von links nach rechts folgendes sehen: Ihre rote Leine mit roter Markierung, Ihre weiße Leine mit roter Markierung, Ihre weiße Leine mit grüner Markierung, Ihre schwarze Leine mit grüner Markierung.
- Verbinden Sie die rot markierte rote Leine mit der linken Hauptleine.
- Verbinden Sie die grün markierte schwarze Leine mit der rechten Hauptleine.
- Dann verbinden Sie beide weiße Leinen mit dem Knoten der Centerleine. Dabei ist es egal, welche Leine Sie zuerst anbinden.
- Beginnend an der Control Bar, legen Sie die beiden äußeren Leinen aus und halten sie von den beiden weißen Centerleinen fern. Die rote Leine in der linken, die schwarze Leine in der rechten Hand, gehen Sie jetzt auf die freien Enden der Leinen zu. Halten Sie die Leinen weit auseinander. Halten Sie Zug auf den Leinen und entfernen Sie die Verdrehungen.
- Wenn Sie die Enden erreicht haben, legen Sie die Leinen etwa 1,5 Meter auseinander parallel zueinander nieder.
- Gehen Sie zur Bar zurück und legen Sie die Centerleinen aus. Beginnen Sie beim Knotenpunkt mit ihrer Hauptleine. Halten Sie die rot markierte Leine links und die grün markierte Leine rechts. Gehen Sie zum Leinenende und entfernen Sie dabei eventuelle

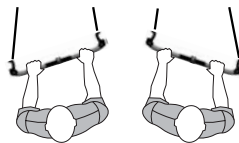


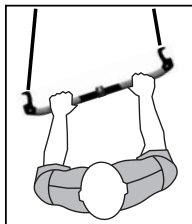
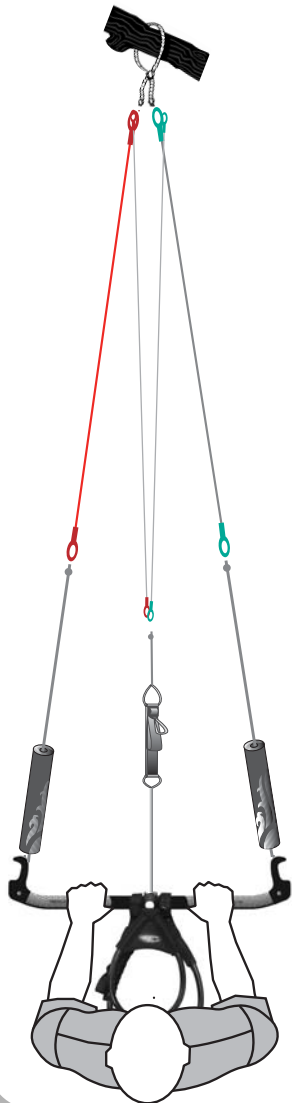
CONT'

- Verdrehungen.
- Legen Sie die Leinen zwischen den Steuerleinen nieder. Die rote links, die grüne rechts.
- Verbinden Sie die beiden roten Leinen mit dem linken Tampenende am Pfosten.
- Verbinden Sie die beiden grünen Leinen mit dem rechten Tampenende am Pfosten.
- Gehen Sie wieder zurück zur Control Bar.
- Überprüfen Sie, ob der Centerleinengurt völlig gelöst ist. Der Kite ist so auf volle Power eingestellt.
- Sie stehen jetzt direkt in Richtung auf den Pfosten oder Baum und beginnen an der Control Bar zu ziehen. Tun Sie das einige Male, um die Knoten zu festigen.
- Ziehen Sie nun einige Male gleichmäßig und fest an der Control Bar.
- Ihre Control Bar sollte parallel zu Ihren Schultern liegen.
- Alle Leinen sollten gleichmäßig gespannt sein. Das heißt: kein loser Durchhang bei Depower- oder Steuerleinen.
- Wenn die Control Bar parallel zu Ihren Schultern steht, können Sie damit Ihren Kite fliegen.
- Steht die Control Bar nicht parallel, dann gehen Sie wie folgt vor:

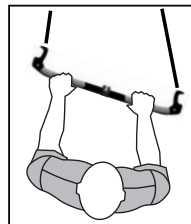
RICHTIG
Control bar ist gerade und parallel zu ihren Schultern

FALSCH
Siehe Korrektur der Leinenlänge





**HAUPTLEINE
ZU KURZ**



**HAUPTLEINE
ZU LANG**

Zuerst müssen Sie feststellen, welche Leinen eingestellt werden müssen - Steuerleinen oder Depowerleinen.

- Wenn Ihre Control Bar schief steht, müssen Sie wahrscheinlich die Steuerleinen verstellen. Dazu verstellen Sie den Knoten an der einzelnen äußeren Hauptleine. Das ist die Hauptleine, die nicht mit Ihrem Handgelenk verbunden ist.
- Verstellen Sie nie die Hauptleine mit der Handgelenks-Leash. Ihre Länge ist voreingestellt, damit sie optimal funktioniert.
- Machen Sie keine Knoten in die Flugleinen, sie verkürzen die Lebensdauer der Leinen.
- Stellen Sie fest, ob die Steuerleine, die nicht an der Handgelenks-Leash hängt, zu kurz oder zu lang ist.
- Ist die Leine zu lang, lösen Sie den Knoten und verschieben Sie ihn zur Control Bar hin.
- Ist die Leine zu kurz, lösen Sie den Knoten und schieben Sie ihn von der Control Bar weg.
- Ziehen Sie den Knoten wieder zu und prüfen Sie die neue Leinenlänge. Falls nötig, verstellen Sie den Knoten so lange, bis die Control Bar parallel liegt.
- Es ist ziemlich unwahrscheinlich, dass Ihre Centerleinen unterschiedlich lang sind. Sollte es doch der Fall sein, nehmen Sie die Einstellung vor, indem Sie zwei Knoten in die Centerleine machen. Dann binden Sie die längere der beiden Flugleinen an den näher zur Control Bar liegenden Knoten und die kürzere Leine an den Knoten, der dem Kite näher ist. Haben Sie die richtige Einstellung vorgenommen, überprüfen Sie bitte wieder die Stellung der Control Bar.



DIE CARBON-LATTE IST NORMALERWEISE VORMONTIERT. SOLLTE SIE AUS IRGEND EINEM GRUND NICHT MONTIERT SEIN, GEHEN SIE WIE FOLGT VOR:

- Schieben Sie das Ende der Latte in den hinteren Teil der Lattentasche . Dann schieben Sie die Latte in den vorderen Teil der Lattentasche.
- Spannen Sie die Latte mit dem Schlüssel solange, bis die Flügelspitze flach ist und die Latte fest sitzt. Sie benötigen keine positive Wölbung in der Flügelspitze.





Benutzen Sie eine Hand um das Ventil festzustellen, und die andere Hand, um die Pumpe zu bedienen



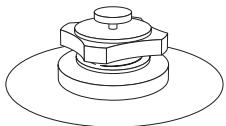
Sichern Sie die Klett-Abdeckung über jedes herausstehende Ventil

- Rollen Sie Ihren Kite mit den Luftkammern nach oben aus.
- Wenn es windig ist, stellen Sie sich mit dem Rücken zum Wind und halten Sie die Anströmkannte des Kite nahe an Ihrem Körper. Es empfiehlt sich dabei die Flügelspitzen zu beschweren, damit der Kite nicht umherschlägt, wenn er nicht aufgepumpt ist.
- Pumpen Sie die zentrale Luftkammer halb auf, dann die beiden mittleren und dann die an den Enden. (Alle nur halb aufpumpen)
- Halten Sie die Pumpe immer rechtwinklig zum Ventil des Schlauchs. Mit einer Hand halten Sie das Ventil, mit der anderen pumpen Sie. Dadurch schonen Sie den innenliegenden Schlauch.
- Wenn alle Kammern halb aufgepumpt sind, kontrollieren Sie bei jeder Kammer, ob der innere Schlauch korrekt sitzt. Alle Ecken unter der Anströmkannte müssen sich jetzt völlig aufpumpen lassen. Ist der Schlauch nicht richtig entfaltet, dann drücken Sie die Luft im Schlauch vor und zurück, bis die Ecken und Enden frei liegen und aufgepumpt werden können.
- Pumpen Sie jetzt alle Kammern voll auf. Sichern Sie die Ventilstöpsel an jedem Ventil und befestigen Sie die Klett-Abdeckung über dem Ventil.
- Pumpen Sie die Kammern nicht zu stark auf; wenn sich die Kammern fest anfühlen, sind sie genügend aufgepumpt.
- Bei zu wenig aufgepumpten Kammern sinkt die Leistung des Kites und Sie bekommen Probleme beim Wasserstart.

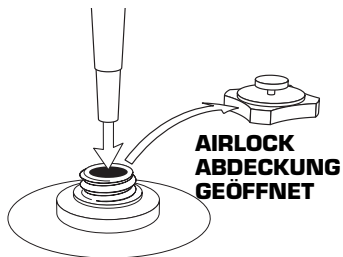


FÜLLEN DER LUFTKAMMERN - LEADING EDGE TUBE

BLACK TIP



AIRLOCK - GESCHLOSSEN



Alle Cabrinha Kites sind mit dem 2-teiligen High Volume Airlock-Ventil ausgestattet. Der obere Teil ist die Einfüllkappe, der untere das Auslassventil.

- Überzeugen Sie sich vom festen Sitz des Auslassventils durch Einschrauben im Uhrzeigersinn. Ziehen Sie das Ventil nicht zu fest an wenn der Kite nicht aufgepumpt ist, dadurch könnte der Schlauch beschädigt werden.
- Öffnen Sie die Einfüllkappe, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen. Stecken Sie die Pumpe auf (mit einer Handpumpe verwenden Sie das Adapterröhrchen) und pumpen Sie die Anströmkante auf.
- Wenn die Anströmkante völlig aufgepumpt ist, ziehen Sie die Pumpe einfach ab und schrauben die Kappe wieder auf. Prüfen Sie den sicheren Sitz des Auslassventils.



**DER RICHTIG AUFGEPUMPT
KITE**

CONT'



**AIRLOCK
VENTIL GEÖFFNET**

- Um die Luft aus der Anströmkante abzulassen, schrauben Sie das Auslassventil auf, nicht die Einlasskappe. Durch das Abschrauben der Einlasskappe kann die Luft nicht aus dem Kite gelassen werden. Entfernen Sie nach dem Luftablassen Sand und Schmutz vom Ventil und schützen Sie es vor Verschmutzung, damit nichts in den Schlauch gelangen kann, bevor Sie den Kite wegpacken. Achtung: Wenn Sie beim entleerten Kite das Ventil schließen, halten Sie unbedingt den Schlauch fest, damit er sich nicht verdreht. Drehen Sie das Ventil bei entleertem Schlauch nicht zu fest zu. Sie können es nachziehen, wenn der Kite wieder halb aufgepumpt ist.
- Pumpen Sie die Anströmkante nicht zu wenig auf. Richtig aufgepumpt ist die Anströmkante, wenn Sie die Enden des Kites mit einigem Kraftaufwand zusammenbiegen können. Wenn es leicht geht, ist zu wenig Luft in der Anströmkante. Die Luftmenge stimmt, wenn der Kite in Rückenlage die Flügelspitzen in die Luft hebt und eine gebogene Form annimmt.

Sichern Sie Ihren Kite indem Sie ihn mit der Anströmkante zum Wind auf den Rücken legen. Beschweren Sie ihn mit Sand oder einem weichen, schweren Gegenstand, damit er nicht starten kann. Sichern Sie ihn nicht mit Felsbrocken oder scharfkantigen Gegenständen, die das Kitematerial zerstören könnten.

4-Leinen Verbindungspunkte **BLACK TIP**



- Am Black Tip finden Sie vier Verbindungswaagen. (2 an jeder Flügelspitze)
- An jeder Waage befinden sich drei Knoten. Verwenden Sie überall den mittleren Knoten. Die anderen Knoten dienen der Feineinstellung.
- Die Lenksensibilität des Black Tip kann nach dem Geschmack des Fahrers eingestellt werden. Die inneren Befestigungspunkte lassen den Kite langsamer drehen. Bewegen Sie einfach die hintere Waage zum inneren Verbindungspunkt, wenn Sie den Kite so einstellen wollen.

KITEAUFBAU IN LEE (CONTROL BAR UND LEINEN LIEGEN IM LEE DES KITES)

- Legen Sie die Control Bar 30 Meter im Lee des Kites nieder. Die Flügelspitzen zeigen zur Control Bar. Wenn die Control Bar im Lee des Kites liegt, müssen Sie sie umdrehen, bevor Sie die Leinen ausrollen. Das heißt: die rot markierten Leinen liegen rechts, die grün markierten Leinen liegen links.
- Legen Sie die Steuerleinen aus und verbinden Sie sie mit den hinteren Waageleinen (hinteres Ende des Kites). (Achtung: rot zu rot; grün zu grün)
- Legen Sie die Depowerleinen aus und verbinden Sie sie mit den vorderen Waageleinen (an der Anströmkante). Stellen Sie sicher, dass die Depowerleinen nicht die Steuerleinen kreuzen.

CONT'



VORWIND-AUFBAU DES KITES (CONTROL BAR UND LEINEN BEFINDEN SICH IN LUV DES KITES. DAS RICHTIGE SET UP FÜR DEN SOLOSTART)

- Legen Sie die Control Bar 30 Meter in Luv des Kites nieder. Die Flügelspitzen des Kites zeigen von der Control Bar weg. Die Control Bar zeigt mit der richtige Seite nach oben.
- Rollen Sie die Steuerleinen aus und legen Sie sie circa 1,5 Meter auseinander, nahe dem Kite, parallel auf den Boden. (Die rot markierten Leinen links und die grün markierten Leinen rechts)
- Legen Sie die Depowerleinen aus und plazieren Sie sie, ebenfalls parallel, zwischen den hintern Leinen. Jetzt liegen alle vier Leinen von links nach rechts so vor Ihnen: rot markierte rote Leine, rot markierte weiße Leine, grün markierte weiße Leine, grün markierte schwarze Leine.
- Ziehen Sie die Steuerleinen weit auseinander, so, dass der Kite zwischen Ihnen liegt.
- Legen Sie den Kite auf die Depowerleinen, so, dass die Flügelspitzen nach Lee weisen und sich nahe an den beiden Steuerleinen befinden. Sichern Sie den Kite.
- Befestigen Sie von hinten die Steuerleinen an den hinteren Verbindungspunkten. Dann befestigen Sie die Depowerleinen von vorne mit den vorderen Befestigungspunkten. (rot an rot, grün an grün).

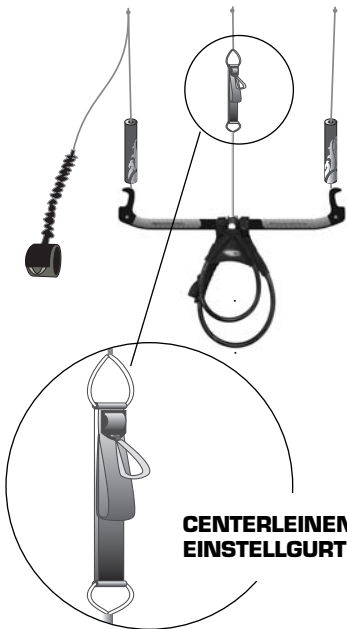




Handhabung der Powerdrive Control Bar MIT DEM POWERDRIVE DEPOWER SYSTEM KÖNNEN SIE DIE POWER IHRES KITES VERRINGERN.

Wenn Sie mit Ihrem Trapez nur in die Depowerschleife eingehängt sind, drücken Sie einfach die Control Bar vom Körper weg, um die Power Ihres Kites zu verringern. Der Kite sollte so eingestellt sein, dass er volle Power besitzt, wenn Sie in der fixen Trapezleine eingehängt sind.

- Der Einstellgurt der Centerline erlaubt es dem Fahrer den Anstellwinkel des Kites während der Fahrt fein einzustellen.
- Wenn beim Kiten eine starke Böe einfällt, strecken Sie die Arme vom Körper weg, während Sie in der Depowerschleife hängen. Dadurch verringert sich die Leistung des Kites deutlich. Ist die Böe vorbei, ziehen Sie die Arme wieder bis in eine komfortable Position heran und hängen sich wieder in die fixe Trapezleine ein.



**CENTERLEINEN
EINSTELLGURT**



Die Größen 7,2 / 6,0 und 5,0 des Black Tip Kites können zu einem 2-Leinen-Kontrollsystem umgebaut werden. Die 2-Leiner-Waage ist beim Ihrem Cabrinha-Händler erhältlich. Bitte orientieren Sie sich bei Control Bar Set Up und -Einstellung an der CO2-Anleitung dieser Broschüre.

- Zum Auslegen des Kites und der Waageleinen brauchen Sie einen großen, freien Platz. Am besten geht es ohne Wind.
- Legen Sie den Hauptteil der Waageleinen so, dass er vom Kite weg weist und die freien Leinen zum Kite hin. Die rote Waage gehört zur linken Seite des Kites, der Kite liegt beim Befestigen auf dem Rücken mit der Anströmkante auf dem Boden. Deshalb läuft die rote Waage jetzt nach rechts (der linken Seite des Kites).
- Legen Sie die Leinen so aus, dass die Hauptleine aussen liegt, dann kommt die vordere (Cross Bridle Line). Die hintere Leine liegt auf der Innenseite.
- Stellen Sie sicher, dass der Hauptteil der nicht verknotet oder verdreht ist.
- Verbinden Sie jetzt die Leinen V1 (vorne) und V2 (hinten) mit den Waagen an den Flügelspitzen. Verbinden Sie mit Knoten Nr. 2 (Mitte).
- Tun Sie das auf beiden Seiten.
- Führen Sie die Cross Bridle Lines durch die drei Pulleys an der Vorderkante des Kites. Beginnen Sie an der Flügelspitze und gehen Sie dann zur Mitte des Kites.
- Tun Sie das auf beiden Seiten.



CONT'

- Nehmen Sie die blaue Cross Bridle Line, ziehen Sie sie auf die rote hintere Leine bis zu den drei Knoten in der Mitte der roten Leine.
- Ziehen Sie die Schlingen hinter dem zweiten Knoten zu
- Tun Sie das auf beiden Seiten.
- Mit den Schlaufen verbinden Sie die hintere Leine mit dem hinteren Befestigungspunkt (neben der Luftkammer). Stellen Sie sicher, dass die blaue hintere Leine am rechten hinteren Befestigungspunkt des Kites hängt und dass die rote hintere Leine links am Kite hängt.

Jetzt können Sie Ihren Black Tip Kite als 2-Leiner fliegen. Das Set Up und die Einstellung der Control Bar entnehmen Sie bitte der CO2- Anleitung dieser Broschüre.



TRIMM: BLACK TIP UND CO2 ALS 4-LEINER

Wenn Black Tip oder CO2 als 4-Leiner geflogen, die beste Leistung bringen sollen, müssen sie richtig getrimmt werden. Ein perfekt getrimmter Kite ist effektiver, schneller und kann optimal depowert werden. Die Kites werden vom Hersteller mit einer Standard-Powereinstellung ausgeliefert. Die folgenden Richtlinien helfen Ihnen, Ihren Kite genau auf Ihren Kitestil einzustellen.

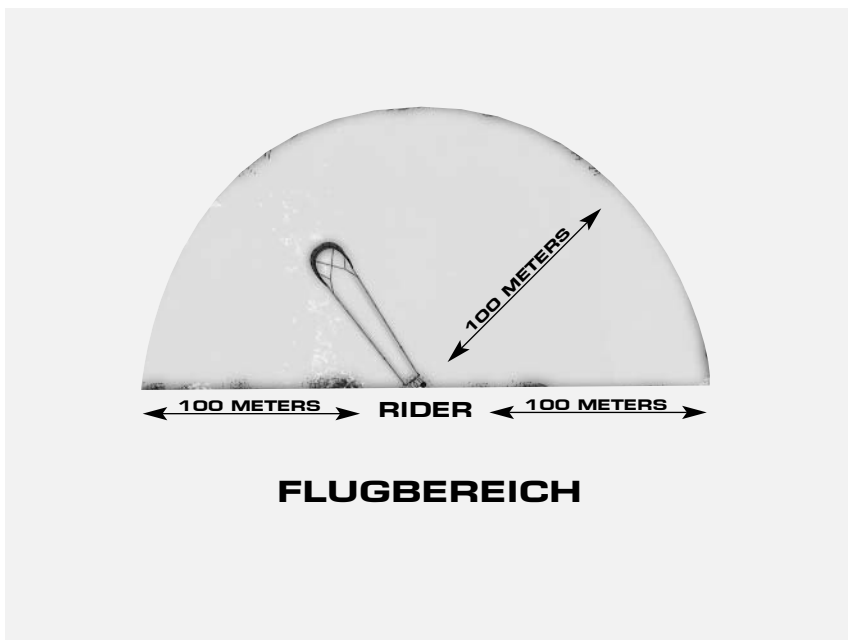
- 1) Beide Modelle besitzen einen optimalen Druckpunkt, der durch die korrekte Spannung der Steuerleinen (hintere Leinen) und der Depower Leinen (vordere Leinen) bestimmt wird. Die Feineinstellung wird durch kleine Anpassungen des Centerleinen-Verstellgurtes vorgenommen. (C.A.S.).
- 2) Übertrimmen Sie Ihren Kite nicht. Das oberste Ziel ist, den Kite auf maximale Power und schnelle Steuerreaktion einzustellen. Mehr Power und schnellere Lenkreaktion erzielen Sie, wenn Sie die Steuerleinen (hintere Leinen) anspannen (dichtnehmen). Allerdings gibt es dafür eine Grenze. Mit zu großer Spannung auf den hinteren Leinen wird Ihr Kite langsam reagieren und er kann nicht schnell an den Rand des Power-Fensters bewegt werden.
- 3) Wenn der Kite direkt über Ihrem Kopf schwebt, hängen Sie sich in das feste Trapez ein. Beurteilen Sie dann den Winkel der Flügelspitzen im Verhältnis zu den aufgepumpten Rippen. Eine Standardeinstellung erreichen Sie, wenn die Flügelspitzen parallel zu den aufgepumpten Rippen stehen und die Steuerleinen (hinteren Leinen) straff gespannt sind. (Siehe Abbildung) Wenn sich die Flügelspitzen an der Anströmkannte nach außen wölben, ist der Kite übertrimmt. (Siehe Abbildung) Fieren / depowern Sie den Kite, indem Sie so lange am Einstellgurt des Centerleinen-Verstellgurtes ziehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist. Je mehr Sie an dem Gurt ziehen, desto weniger Power wird Ihr Kite haben. Denken Sie daran, dass Sie Ihren Kite immer noch mit der Powerdrive Loop depowern können; stellen Sie also mit der C.A.S. nicht zu wenig Power ein. Um dem Kite mehr Power zu geben, heben Sie die Kunststoff-Schleufe am C.A.S.an.



FLUGZONEN:

FLUGBEREICH:

Das ist ein Bereich von 100 Metern links, rechts und in Lee vom Surfer Starten Sie Ihren Kite nicht, wenn Sie weniger als diese Sicherheitszone zwischen sich, anderen Menschen, Tieren oder Hindernissen zur Verfügung haben..



KITEBOARDING BASICS POWER ZONES

DIE NEUTRALE POSITION: Das ist die Position genau über dem Kopf des Surfers.

Wenn der Surfer die Control Bar ruhig und parallel zu seinen Schultern hält, wird der Kite von selbst in dieser Position parken. In dieser Position entwickelt der Kite am wenigsten Zug und fliegt am stabilsten. Wenn der Kite in der neutralen Position weniger Wind bekommt, bewegt er sich etwas vom Surfer weg nach Lee. Bei ruhig gehaltener Control Bar entwickelt der Kite bei einer Böe Zug und steigt wieder in die neutrale Position zurück. In der neutralen Position können Sie den Kite parken, um sich auszuruhen oder wenn Sie in die Schlaufen Ihres Boards schlüpfen wollen. Aber auch in dieser Position entwickelt der Kite Power – denken Sie also daran, dass er Sie auch in dieser relativ stabilen Position ziehen kann. Die neutrale Position ist die sicherste Position beim Erlernen des Kitesurfens.

DIE NEUTRALE ZONE: Das ist der Bereich links und rechts vom Surfer und schließt die ‚Neutrale Position‘ ein. In der ‚Neutralen Zone‘ fliegt der Kite am weitesten nach Luv. Hier entwickelt der Kite am wenigsten Zug. In der ‚Neutralen Zone‘ kann der Kite sicherer geflogen werden.

DIE POWER ZONE: Das ist der Bereich vor dem Surfer und an den äußeren Seiten, ausgenommen die ‚Neutrale Zone‘ und die ‚Neutrale Position‘. In der ‚Power Zone‘ entwickelt der Kite am meisten Power und Zug. Hier kann der Kite sehr kraftvoll und gefährlich werden – vermeiden Sie diese Zone beim Lernen.

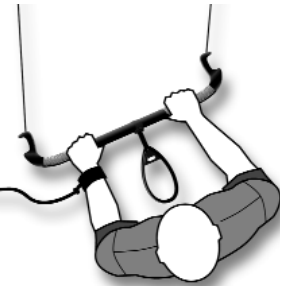


DIE WICHTIGSTEN PUNKTE:

- Denken Sie daran, wenn Sie das Steuern Ihres Kites an Land üben, dass Ihr Kite enorme Power besitzt. Seien Sie darauf gefasst und seien Sie vorsichtig.
- Lassen Sie Ihren Kite nicht aus den Augen, wenn Sie lernen Ihren Kite zu fliegen.
- Steuern Sie langsam. Machen Sie keine schnellen Bewegungen mit der Control Bar.
- Denken Sie an die Power des Kites.
- Bewegen Sie die Control Bar nicht wie ein Lenkrad. Der Kite lässt sich so nicht effektiv steuern und kann ausser Kontrolle geraten.

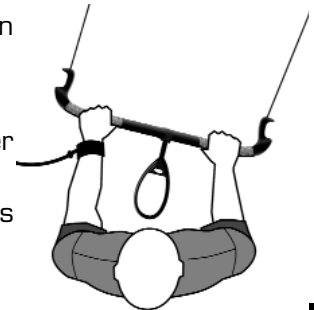
SO STEuern SIE DEN KITE NACH LINKS:

- Halten Sie die Control Bar mit beiden Händen. Der Abstand der Hände ist schulterbreit.
- Halten Sie Ihre Augen auf dem Kite und ziehen Sie mit der linken Hand die Control Bar zu sich her.
- Ihr linker Arm beugt sich, Ihr rechter Arm streckt sich.
- Ziehen Sie langsam. Je schneller Ihre Bewegung ist, desto schneller wird der Kite reagieren und desto mehr Power erzeugt er.
- Wenn der Kite zur Seite gedreht hat, fliegt er solange nach links, bis Sie ihm einen anderen Steuerbefehl geben.
- Dann steuern Sie Ihren Kite wieder in die ‚Neutrale Position‘.



SO STEuern SIE IHREN KITE NACH RECHTS:

- Halten Sie die Control Bar mit beiden Händen. Der Abstand der Hände ist schulterbreit.
- Halten Sie Ihre Augen auf dem Kite und ziehen Sie mit der rechten Hand die Control Bar zu sich her.
- Ihr rechter Arm beugt sich, Ihr linker Arm streckt sich.
- Ziehen Sie langsam. Je schneller Ihre Bewegung ist, desto schneller wird der Kite reagieren und desto mehr Power erzeugt er.
- Wenn der Kite zur Seite gedreht hat, fliegt er solange nach rechts, bis Sie ihm einen anderen Steuerbefehl geben.
- Dann steuern Sie Ihren Kite wieder in die ‚Neutrale Position‘.



- Wählen Sie einen Startplatz, an dem Sie mindestens 100 Meter Platz nach links, rechts und nach Lee haben.
- Positionieren Sie Ihre Ausrüstung so, dass Ihr Kite in Lee von Ihnen liegt, aber – und das ist äußerst wichtig – immer deutlich in Richtung Halbwind.

- **POSITIONIEREN SIE IHREN KITE ZUM START NIE IN VORWINDRICHTUNG!**

Der Kite startet dann mit zu viel Power. Wer so startet gefährdet sein eigenes Leben und das Anderer.

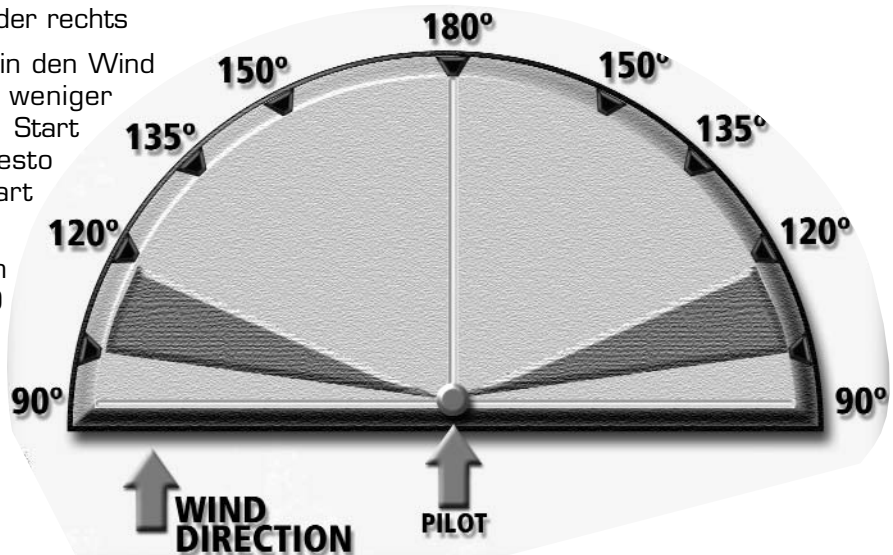
- Wenn der Wind von hinten kommt, weht der Wind in Richtung 180 Grad. Positionieren Sie Ihren Kite zum Start bei etwa 100 Grad aus dem Wind, entweder links oder rechts

- Je mehr sie Ihren Kite in den Wind positionieren, desto weniger Power wird er beim Start entwickeln und desto sicherer wird Ihr Start sein.

- Ihr Partner steht beim Kite und Sie stehen 30 Meter entfernt an Ihrer Control Bar.

- Starten Sie langsam und sicher und vor allem

NIEMALS VORWIND,
immer aus dem Wind.



SICHERN DES KITES UND AUSLEGEN DER LEINEN

- Zuerst sichern Sie Ihren Kite mit dem Gesicht nach unten an dem Ort, an dem Ihr Partner den Kite zum Start halten wird. (Sichern Sie ihn gut mit Sand oder Sandsäcken ab).
- Dann wickeln Sie Ihre Leinen vom Kite aus zu Ihrem Standplatz hin ab. Tipp: sind Ihre Leinen noch nicht mit dem Kite verbunden, dann beschweren Sie sie mit Sand oder einem schweren Gegenstand, damit sie nicht umhergeweht werden während Sie sie abwickeln.
- Legen Sie Ihre Control Bar ab.
- Gehen Sie die Leinen entlang und überprüfen Sie sie auf Verdrehungen und Knoten. Wenn Sie einen vierleiner Black Tip Kite besitzen, gehen Sie zuerst den roten Leinen entlang und dann zu den grünen Leinen.
- Dann verbinden Sie die Leinen mit Ihrem Kite.
- Es ist **WICHTIG** sich davon zu überzeugen, daß Ihre Leinen gerade und frei von Knoten oder Verdrehungen sind. Ihr Kite wird sich nicht korrekt steuern lassen und er wird für Sie und andere zur Gefahr wenn die Leinen nicht korrekt angebracht sind.
- Jetzt sind Sie bereit zum Start.



STARTEN MIT EINEM PARTNER

- Wenn Sie sorgfältig Ihre Leinen, Ihre gesamte Ausrüstung, überprüft haben, können Sie Ihren Kite starten.
- Zuerst befestigen Sie die Handgelenk-Leash am richtigen Arm.
- Ihr Partner sollte mit dem Kite ca. 100 Grad aus dem Wind stehen.
- Ihr Partner hält den Kite in der Mitte der Vorderkante vertikal in den Wind
- Dabei muss Ihr Partner hinter dem Kite stehen. Niemals davor oder seitlich
- Ihr Partner darf niemals die Trimm- oder Flugleinen berühren.
- Nehmen Sie die Control Bar in Ihre Hände und treten Sie ein paar Schritte zurück, um die Flugleinen zu spannen.
- Geben Sie Ihrem Partner ein Zeichen, damit er den Kite loslässt. Es ist wichtig, dass Ihr Partner Sie den Kite aus seinen Händen heraussteuern lässt.
- Ihr Partner darf den Kite nicht in die Höhe werfen. Sagen Sie Ihm das, bevor Sie starten. Wird ein Kite hochgeworfen, kann er nicht korrekt starten. Entweder startet er dann zu schnell und mit zuviel Power oder er startet überhaupt nicht. Ausserdem ist es sehr gefährlich so zu starten.
- Wenn Ihr Partner den Kite losgelassen hat, soll er nach Luv von Ihnen aus gesehen aus dem Weg gehen.
- Mit gestreckten Armen steuern Sie jetzt den Kite langsam in die ‚Neutrale Position‘. Das tun Sie, indem Sie langsam an der Seite der Control Bar ziehen, die mit der nach oben weisenden Seite des Kites verbunden ist. Machen Sie KEINE schnellen Bewegungen. Je langsamer Sie Ihren Kite in die ‚Neutrale Position‘ steuern, desto sicherer und kontrollierter wird Ihnen das gelingen.
- Arme bleiben über Ihrem Kopf ausgestreckt, die Control Bar liegt waagrecht, der Kite steht in der neutralen Position.



CONT'

STARTEN MIT EINEM PARTNER

- Gehen Sie langsam auf das Wasser zu und beobachten Sie dabei Ihren Kite genau. Sie müssen immer wissen was er gerade tut.
- **HAKEN SIE SICH BEIM START NIE INS TRAPEZ EIN!** Wenn Sie das tun, können Sie niemals schnell und sicher das Handgelenk-Sicherheitssystem benutzen.
- Falls irgendetwas beim Start schief gehen sollte, lassen Sie die Control Bar los und verwenden das Handgelenk-Sicherheitssystem.
- **ACHTUNG:** Je mehr Wind beim Start herrscht, desto schneller wird alles vor sich gehen. Deshalb sollten Sie den Kite langsam und sicher starten.



- Legen Sie Ihren Kite mit dem Gesicht nach unten und der Vorderkante zum Wind etwa 100 bis 110 Grad aus dem Wind.
- Sichern Sie Ihren Kite mit Sand oder Sandsäcken.
- Wickeln Sie Ihre Leinen vom Kite aus bis zu Ihrer Startposition ab.
- Prüfen Sie die Verbindungen der Leinen.
- Wenn Sie Ihre Leinen, die andere Ausrüstung, Ihren Start- und Landeplatz überprüft haben, können Sie Ihren Kite zum Alleinstart vorbereiten.
- Legen Sie Ihren Kite mit der Vorderkante zum Wind auf die Seite.
- Knicken Sie die untere Flügelspitze (die dem Boden nähere) bis zur ersten Luftkammer nach innen ein.
- Beschweren Sie diese Flügelspitze gut mit Sand oder Sandsäcken.
- Prüfen Sie, ob die Flug- und Waageleinen (falls vorhanden) frei liegen und beim Start nicht an den Luftkammern hängen bleiben.
- Gehen Sie schnell zu Ihrer Control Bar zurück.
- Befestigen Sie das Handgelenk-Sicherheitssystem an den richtigen Arm.
- Halten Sie die Control Bar in Brusthöhe und gehen Sie einige Schritte zurück, damit sich die Flugleinen spannen.
- Dadurch wird der Sand (Sandsäcke) von der Flügelspitze Ihres Kites rutschen
- Dann steuern Sie Ihren Kite langsam nach oben, indem Sie an der Seite der Control Bar ziehen, die mit der oberen Flügelspitze verbunden ist. Machen Sie keine schnellen





CONT

Steuerbewegungen. Je langsamer Sie Ihren Kite nach oben steuern, desto sicherer und besser.

- Wenn Sie noch einige Schritte zurückgehen und den Kite nach oben steuern, wird er sich mit Wind füllen und weiter steigen.
- Steuern Sie Ihren Kite weiter nach oben in die ‚Neutrale Position‘ – **LANGSAM**.
- Ihre Arme befinden sich jetzt ausgestreckt über Ihrem Kopf. Die Control Bar liegt waagrecht, der Kite befindet sich in der ‚Neutralen Position‘.
- Mit dem Rücken zum Wind gehen Sie jetzt langsam zum Wasser. Beobachten Sie dabei den Kite. Sie sollten immer wissen, was er tut.
- **HAKEN SIE SICH BEIM START NIE INS TRAPEZ EIN!** Wenn Sie das tun, können Sie niemals schnell und sicher das Handgelenk-Sicherheitssystem benutzen.
- Falls irgendetwas beim Start schief gehen sollte, lassen Sie die Control Bar los und verwenden das Handgelenk-Sicherheitssystem.



Landung mit Partner:

- Bestimmen Sie immer schon vor dem Start einen geeigneten Landeplatz.
- Wenn Sie aufs Ufer zufahren, achten Sie darauf, dass Ihr Landplatz sicher ist – keine andere Strandnutzer und keine Hindernisse.
- Landen Sie Ihren Kite niemals über, auf oder in der Nähe Anderer, besonders, wenn diese Personen sich im Lee befinden. Ihr Landeplatz muss frei von Personen, Tieren, Stromleitungen, Bäumen und anderen Hindernissen sein.
- Sich müssen sicher sein, dass Ihr Partner genau weiß, was er bei der Landung zu tun hat.
- Wenn Sie an Land fahren, halten Sie Ihren Kite niedrig über dem Wasser, am Rand des Power-Fensters.
- Lassen Sie sich von Ihrem Board ins Wasser gleiten und nähern Sie sich dem Ufer im Body Drag. Fahren Sie niemals mit Tempo ans Ufer.
- Ihr Partner muss in Luv des Kites stehen.
- Wenn der Kite beinahe den Boden berührt, greift Ihr Partner die Mitte der Luftkammer an der Vorderkante – an der Stelle, an der er den Kite auch beim Start gehalten hat.
- Ihr Partner darf auf keinen Fall die Flug- oder Waageleinen greifen.
- Ihr Partner darf nicht an die Flügelspitzen greifen. Wenn man den Kite dort greift, dreht er sich oft um oder beginnt sich zu drehen, wodurch er schwer beherrschbar wird.
- Wenn Ihr Partner den Kite sicher an der Vorderkante gegriffen hat, sollte er mit dem Kite vom Wasser weggehen.
- Ihr Partner kann den Kite entweder weiter für Sie halten oder er kann ihn sichern, indem er ihn mit den Luftkammern nach unten, die Vorderkante in den Wind ausgerichtet hinlegt und mit Sand oder schweren, weichen Gegenständen beschwert.
- Wenn Sie an Land sind und Ihr Kite gesichert ist, können Sie Ihre Leinen aufwickeln.



DER NEUSTART IM WASSER MIT DEM BLACK TIP KITE:

- **WICHTIG:** Für die Wasserstartfähigkeit Ihres Kites sind korrekt aufgepumpte Luftkammern, besonders die Luftkammer an der Vorderkante, Voraussetzung. Prüfen Sie, ob die Luftkammern richtig aufgepumpt sind, bevor Sie aufs Wasser gehen.
- Wenn Ihr Black Tip Kite aufs Wasser niedergeht, dann seien Sie darauf vorbereitet, dass der Kite auch von selbst wieder starten kann. Oft, wenn man es gar nicht erwartet. Denken Sie daran.
- Wenn Ihr Kite mit dem Gesicht – mit der Vorderkante und den Luftkammern nach unten niedergeht – müssen Sie ihn auf die Seite befördern. Das gelingt Ihnen entweder, indem Sie zu einer Seite des Kites schwimmen oder durch eine Kombination aus Schwimmen und Steuern mit der Control Bar.



GROßE RISSE:

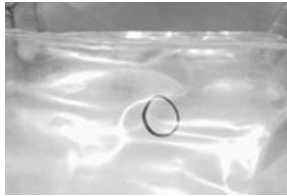
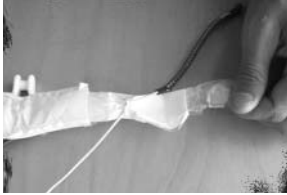
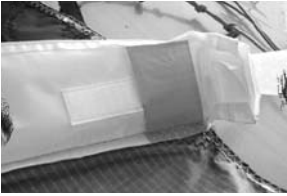
Bei großen Rissen im Kitematerial suchen Sie Ihren Händler auf und lassen sich die Adresse einer guten Kite- Reparaturloft geben.

KLEINE RISSE:

Kleine Risse im Kitematerial können Sie mit Kite-Reparaturband kleben. Fragen Sie Ihren Händler danach.

- Säubern Sie Ihren Kite und lassen Sie ihn trocknen.
- Legen Sie den Kite flach auf eine saubere, trockene und weiche Unterlage.
- Schneiden Sie zwei gleich lange Stück Reparaturband ab, beide groß genug, um den gesamten Riss abzudecken.
- Bekleben Sie eine Seite des Risses sorgfältig mit dem Reparaturband. Drücken und reiben Sie das Band vorsichtig auf die Oberfläche des Kites.
- Dann bedecken Sie die andere Seite des Risses auf dieselbe Weise mit dem Reparaturband.
- Prüfen Sie, ob das Band gut klebt.





REPARATUR DES INNEREN SCHLAUCHS:

WICHTIGSTE PUNKTE:

- Achten Sie vor der Reparatur darauf, dass Ihr Kite sauber und trocken ist. Halten Sie Ihre Kitepumpe, Ihre Ventile und Schläuche immer frei von Sand, Wasser und anderem, das sie verschmutzen könnte.
- Vergewissern Sie sich, dass der Schlauch keine Luft mehr enthält.
- Reparieren Sie Ihren Kite nicht am Strand oder an schmutzigen, staubigen oder windigen Orten. Am besten suchen Sie einen sauberen, trockenen Ort ohne Wind auf. Eine Wiese ist ideal.
- Wenn Sie einen Schlauch reparieren wollen, brauchen Sie dazu ein Flugleinenset und die Reparaturausrüstung für den Schlauch.

REPARATUR DER SENKRECHTEN SCHLÄUCHE:

- Legen Sie den Kite mit den Luftkammern nach oben hin.
- Öffnen Sie den Klettverschluss am Ende der Luftkammer. So öffnen Sie die Kammertasche und gelangen an den Schlauch.
- Dann trennen Sie den Ventilstöpsel vom Klettverschluss, damit der Ventilstutzen nicht mehr mit der Kammertasche zusammenhängt. Damit sind Schlauch und Kammertasche getrennt. Heben Sie den Ventilstöpsel auf.
- Binden Sie eine Flugleine um den Ventilstutzen. Ziehen Sie den Knoten gut zu. Binden Sie den Knoten nicht durch das Loch am Ventilstutzen, sie könnten ihn beschädigen.
- Drücken Sie den Ventilstutzen vorsichtig in den Kammerschlauch.
- Gehen Sie zum Kammerende und ziehen Sie den Schlauch vorsichtig aus der Kammertasche. Dabei bleibt die Flugleine in der

Kammertasche. Mit Hilfe der Flugleine können Sie später, nach der Reparatur, den Schlauch ganz einfach wieder in die Kammertasche ziehen.

- Pumpen Sie den Schlauch auf und verschließen Sie das Ventil.
- Tauchen Sie den Schlauch unter Wasser, um festzustellen, wo sich das Loch befindet. Ein Badewanne oder ein großes Waschbecken sind dazu sehr gut geeignet.
- Achten Sie auf Luftblasen, die aus dem Loch aufsteigen.
- Wenn Sie die undichte Stelle entdeckt haben, trocknen Sie den Bereich

CONT'

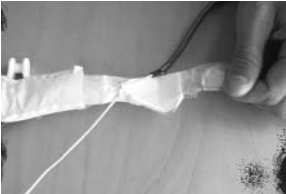


darum ab und markieren Sie das Loch mit einem Kreis. Ein wasserfester Filzschreiber funktioniert am besten.

- Trocknen und säubern Sie den Rest des Schlauchs mit einem weichen Handtuch.
- Lassen Sie wieder alle Luft aus dem Schlauch.
- Entscheiden Sie sich, ob Sie Kleber oder Reparaturflicken aus der Reparaturausrüstung verwenden wollen.
- Wenn das Loch an einer Naht sitzt, müssen Sie Kleber verwenden.
- Sitzt das Loch an einer flachen Stelle des Schlauchs, ziehen Sie die Schutzfolie eines Reparaturflickens ab und drücken ihn auf die Stelle, an der sich das Loch befindet.
- Lassen Sie den Schlauch etwa 20 Minuten trocknen.
- Pumpen Sie den Schlauch wieder auf und prüfen Sie, ob er jetzt die Luft hält.
- Lassen Sie die Luft wieder ab.
- Entfernen Sie den Ventilstöpsel und montieren Sie ihn wieder im Klettverschluss der Luftkammer.
- Binden Sie die Flugleine, die aus dem Ende der Luftkammer kommt wieder am Ventilstutzen an.

- Legen Sie den Schlauch flach ans Ende der Kammertasche, damit Sie ihn jetzt wieder in die Kammertasche schieben können
- Führen Sie zuerst den Ventilstutzen vorsichtig in die Kammertasche ein, dann den Rest des Schlauchs.
- Mit der Flugleine ziehen Sie von der Ventilöffnung der Luftkammer aus den Schlauch in Position.
- Wenn der Schlauch wieder an seinem Platz ist, schieben Sie den Ventilstutzen durch die Öffnung der Luftkammertasche und lösen den Knoten der Flugleine.
- Schließen Sie den Klettverschluss am Ende der Kammertasche.
- Befestigen Sie den Ventilstöpsel.
- Pumpen Sie den Schlauch zur Hälfte auf, um zu sehen, ob er in allen vier Ecken der Kammertasche sitzt.
- Pumpen Sie den Schlauch vollständig auf oder lassen Sie die Luft heraus, falls Sie Ihren Kite wegräumen wollen.





- Legen Sie den Kite mit den Luftkammern nach oben ab.
- Öffnen Sie die Klettverschlüsse an beiden Enden der Kammertasche. Durch diese Öffnungen gelangen Sie zum Schlauch.
- Lösen Sie den Ventilstöpsel vom Klettverschluss, damit der Ventilstutzen nicht mehr mit der Kammertasche verbunden ist. Jetzt sind Kammertasche und Schlauch voneinander getrennt. Bewahren Sie den Ventilstöpsel sicher auf. Sie brauchen ihn später noch.
- Als nächstes brauchen Sie zwei Flugleinen. Binden Sie an der einen Flügelspitze einen Knoten um das Ende des Schlauchs und ziehen Sie ihn gut zu. Dann tun Sie dasselbe am anderen Ende des Schlauchs .
- Jetzt drücken Sie den Ventilstutzen vorsichtig in die Kammertasche.
- Dann greifen Sie den Schlauch durch die Klettverschlussöffnung nahe dem Ventilstutzen.
- Ziehen Sie den Schlauch vorsichtig Stück für Stück aus der Kammertasche und lassen Sie die Flugleine aus beiden Kammeröffnungen laufen. Mit dieser Leine können Sie später den Schlauch nach der Reparatur ganz einfach wieder in die Kammertasche ziehen.
- Pumpen Sie den Schlauch auf und verschließen Sie das Ventil, damit der Schlauch Luft hält.
- Tauchen Sie den Schlauch unter Wasser, um festzustellen, wo das Loch ist. Eine Badewanne oder ein großes Waschbecken eignen sich dafür am besten. Um das Loch zu finden, müssen Sie den Schlauch Stück für Stück unter Wasser halten. Achten Sie auf Luftblasen, die das Loch anzeigen. Wenn Sie die undichte Stelle entdeckt haben, trocknen Sie den Bereich darum ab und markieren Sie das Loch mit einem Kreis. Ein wasserfester Filzschreiber funktioniert am besten.

CONT'

- Trocknen und säubern Sie den Rest des Schlauchs mit einem weichen Handtuch.
- Lassen Sie wieder alle Luft aus dem Schlauch.
- Entscheiden Sie sich, ob Sie Kleber oder Reparaturflicken aus der Reparaturausrüstung verwenden wollen.
- Wenn das Loch an einer Naht sitzt, müssen Sie Kleber verwenden.
- Sitzt das Loch an einer flachen Stelle des Schlauchs, ziehen Sie die Schutzfolie eines Reparaturflickens ab und drücken ihn auf die Stelle, an der sich das Loch befindet .
- Lassen Sie den Schlauch etwa 20 Minuten trocknen.
- Pumpen Sie den Schlauch wieder auf und prüfen Sie, ob er jetzt die Luft hält.
- Lassen Sie die Luft wieder ab.
- Nehmen Sie den Ventilstöpsel Aus dem Ventil und montieren Sie ihn wieder am Klettverschluss der Kammertasche.
- Binden Sie die Flugleine wieder an die Enden des Schlauchs.
- Legen Sie den Schlauch flach neben dem Eingang der Kammertasche aus und falten Sie ihn Zieharmonika-artig zusammen, damit Sie beide Enden besser in die Kammertasche zurückschieben können
- Beginnen Sie an einem Ende damit den Schlauch in die Kammer zu schieben.
- Gehen Sie ans Ende der Vorderkante und ziehen Sie vorsichtig an der Flugleine, während sie mit der anderen Hand die Kammertasche halten. Ziehen Sie den Schlauch vorsichtig in diese Seite der Kammertasche.
- Dann tun Sie dasselbe auf der anderen Seite, bis der Ventilstutzen nahe an der Kammeröffnung angekommen ist und der Schlauch ganz in der Kammertasche liegt.
- Wenn der Schlauch wieder eingesetzt ist, ziehen Sie den Ventilstutzen aus der Kammeröffnung.
- Schließen Sie die Klettverschlüsse an beiden Enden der Kammertasche.
- Montieren Sie den Ventilstöpsel.
- Pumpen Sie den Schlauch halb auf und prüfen Sie, ob er alle vier Ecken der Kammer ausfüllt.
- Pumpen Sie den Schlauch vollständig auf oder lassen Sie die Luft ab, wenn Sie den Kitewegräumen.

TRAINER KITE - ein Kite für den Einsatz an Land, um die Bewegungen zu trainieren, die beim Kitesurfen ausgeführt werden müssen. Ein hervorragendes Lehrinstrument. Trotz seiner geringen Größe hat dieser Kite Power. Also: Achtung!

LUFTBEFÜLLTER KITE - ein Kite mit luftbefüllten Schläuchen. Er schwimmt auf dem Wasser und ist leichter aus dem Wasser zu starten.

LUFTBEFÜLLTER ZWEILEINEN-KITE - ein wasserstartbarer Kite mit zwei Flugleinen und luftbefüllten Schläuchen. Dieser Kite besitzt normalerweise Waageleinen.

LUFTBEFÜLLTER VIERLEINEN-KITE - ein wasserstartbarer Kite mit vier Flugleinen und luftbefüllten Schläuchen. Dieser Kite verfügt normalerweise nicht über Waageleinen.

LUFTKAMMERTASCHEN - die röhrenförmigen Taschen an Ihrem Kite. In ihnen stecken die aufblasbaren Schläuche, die den Kite stützen.

SCHLÄUCHE - die aufblasbaren Schläuche stecken in den Lufkammertaschen des Kites. (Wie bei einem Fahrradreifen – ein Mantel aussen und darin eine luftgefüllte Schlauch).

START - die Bewegung, mit welcher der Surfer den Kite aus den Händen seines Partners in den Himmel steuert.

B Eurostile Bold - eine Technik, mit

welcher der Surfer den Kite ohne fremde Hilfe startet. Dazu beschwert man eine Flügelspitze mit Sand, bis man startbereit ist.

NEUSTART IM WASSER - der Vorgang, bei dem der Surfer durch seine Steuerimpulse den auf dem Wasser gelandeten Kite wieder in die Luft bringt.

BODY DRAG - das ist eine Übung zum Erlernen des Kitesurfens, bei der der Surfer den Kite vom Wasser aus fliegt, dabei aber kein Board benutzt. Der Surfer startet den Kite, geht zum Wasser, lässt sich dann durchs Wasser ziehen und übt dabei das sich selbst retten kann.

WASSERSTART - der Start mit dem Board aus dem Wasser.

HALSEN - die Richtungsänderung um 180 Grad. Der Surfer wechselt z. B. von Steuerbordbug auf Backbordbug.

GLEITEN - das Board verlässt die langsame Verdrängerfahrt und gleitet mit wenig Reibung schnell auf der Wasseroberfläche.

LANDEN - der Surfer steuert den Kite zu seinem Partner an Land.

CONTROL BAR - das Steuergerät zum Lenken des Kites.

TRAPEZ - eine Ausrüstungsgegenstand der dazu dient, sich an die Trapezleine der Control Bar zu hängen. Dadurch spart

der Surfer Kraft, weil er sein ganzes Körpergewicht an den Kite hängen kann. Sehr verbreitet sind Hüfttrapeze (sie sitzen zwischen Becken und Rippenbogen) und Sitztrapeze (sie sitzen um die Hüften und Beine, wie ein Slip)

KITEBOARDING - Powerkiten auf dem Wasser.

KITESURFING - Powerkiten in der Brandung. Deutsch für Kiteboarden.

ÜBERPOWER - eine Situation, in der ein Surfer mit einem Kite unterwegs ist, der für sein Können, sein Gewicht, seine Kraft und für die herrschenden Windbedingungen zu groß und kraftvoll ist.

UNTERPOWER - eine Situation, in der ein Surfer mit einem Kite unterwegs ist, der für sein Können, sein Gewicht, seine Kraft und für die herrschenden Windbedingungen zu klein und kraftlos ist.

RAUMSCHOT - eine Fahrtrichtung zwischen 90 und 160 Grad zum tatsächlichen Wind gesehen.

LULL - a term used to describe wind when it lessens in strength, for any amount of time. A term also used to describe the complete depowering of a kite.

LUFF - a term used to describe what happens to

the kite in a lull.



ABLÄNDIG - der Wind bläst vom Land direkt oder in einem großen Winkel hinaus aufs Wasser. Fliegen Sie Ihren Kite bei dieser Windrichtung nicht in Wassernähe.

AUFLÄNDIG - der Wind bläst vom Wasser direkt oder in einem großen Winkel aufs Land. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie Ihren Kite bei dieser Windrichtung in Wassernähe fliegen.

SIDESHORE - der Wind bläst von rechts oder von links parallel zum Ufer. Ideale Windrichtung zum Kitesurfen.

SIDE OFFSHORE - der Wind bläst von rechts oder von links vom Land aufs Wasser. Eine Kombination aus abländigem und Sideshore- Wind. Fliegen Sie Ihren Kite dieser Windrichtung nicht in Wassernähe.

SIDE ONSHORE - der Wind bläst von rechts oder von links vom Wasser aufs Land. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie Ihren Kite bei dieser Windrichtung in Wassernähe fliegen.

BÖIGER WIND - der Wind ist ungleichmäßig und wechselt häufig seine Stärke.

WINDABGEWANDT - die Richtung, in die der Wind bläst.

WINDZUGEWANDT - die Richtung, aus der der Wind bläst.

LEE - die windabgewandte Seite vom Surfer aus.

LUV - die windzugewandte Seite vom Surfer aus.

KNOTEN - eine Maßeinheit für Geschwindigkeit. In diesem Fall für die Windgeschwindigkeit. Sie bezieht sich auf die Anzahl zurückgelegter Entfernungseinheiten in einer bestimmten Zeit, basierend auf Nautischen Meilen.

1 Knoten = 1 Nautische Meile pro Stunde.

1 Knoten = 1.15 mph.

MPH - eine Maßeinheit für Geschwindigkeit. In diesem Fall für die Windgeschwindigkeit. Sie bezieht sich auf die Anzahl zurückgelegter Entfernungseinheiten in einer bestimmten Zeit, basierend auf Meilen.

1 mph = 1 Meile pro Stunde.

1 mph = 1.4 km/h

BEAUFORT SKALA - ein System, das dazu dient die Windstärke anhand visueller Eindrücke der Umgebung einzuschätzen (z.B. das Verhalten von Wellen, Rauch etc.) In dieser Skala werden keine Meßinstrumente verwendet

0 = Windstille bis 12 = Orkan).



DAS VERHALTEN AM STRAND

HIER SIND EINIGE GRUNDREGELN, DIE ES ZU BEACHTEN GILT, WENN MAN STRAND UND WASSER MIT ANDEREN TEILT:

- **Aufbau:** Bauen Sie nur soviel Material auf, wie Sie gleich benützen werden. Bauen Sie dort auf, wo genug Platz ist. Bauen Sie so auf, dass auch andere diesen Platz nutzen können.
- Wickeln Sie Ihre Leinen auf, wenn Sie nicht in Gebrauch sind.
- Denken Sie immer an andere Personen, die den Strand und das Wasser nutzen, wenn Sie starten.
- Seien Sie nachgiebig anderen Strandbesuchern gegenüber, höflich und kooperativ.
- Lassen Sie die Luft aus Kites, die Sie nicht benützen und räumen Sie sie sofort weg.
- Helfen Sie anderen Kitesurfern. Dieser Gefallen wird Ihnen früher zurückgegeben, als Sie denken.
- **Sicherheit:** Befolgen Sie die Sicherheitsanweisungen dieser Gebrauchsanleitung. Befolgen Sie die Sicherheitshinweise an den Stränden, die Sie besuchen. Benutzen Sie Ihren natürlichen Sicherheitsinstinkt
- Hantieren Sie nicht an fremder Ausrüstung herum, es sei denn der Besitzer bittet Sie darum behilflich zu sein. Das hantieren an fremden Control Bars, Kites u.s.w. kann eine Aufbaureihenfolge durcheinander bringen.

